

Sybille Kahl

„Farbtupfer“ und Stahlobjekte

4. September - 23. Oktober 2011

Begeistert erzählte Sibylle Kahl von ihren Suchaktionen auf den Schrottplätzen von Detmold und Aschaffenburg, um die Frage "Ist das Kunst - oder kann das weg?" zu beantworten. Auf diesen Plätzen hat sie das Material für ihre Stahlobjekte gefunden, die sie in aufwändiger Schweiß-Arbeit zu neuem



Leben erweckt hat und die nun ihre Wohnung und ihren Garten in Steinheim bevölkern. Einige dieser Objekte waren vom 4. September bis zum 23. Oktober dieses Jahres im Möbelmuseum Steinheim zu sehen. Sie bilden das Pendant zu dem anderen Schwerpunkt, der bei der zweiten Sonderausstellung von Sibylle Kahl im Möbelmuseum gezeigt wurden, den "Farbtupfern". Dieser Titel fasste die ungefähr 40 sehr unterschiedlichen Bilder zusammen, die in den vergangenen fünfzehn Jahren entstanden sind. Sie halten fest, was auf Reisen - etwa in Afrika oder Asien - erlebt wurde und "drücken aus, was mich persönlich beschäftigt". Dabei kam eine Vielfalt von Techniken zur





Anwendung: Acrylmalerei, teilweise mit Pigmenten und in Spachteltechnik. Sehr oft sind es Collagen mit Papier und anderen Materialien wie Steinchen, Holz oder Scherben.

Zur Eröffnung am Sonntag, 4. September, 15 Uhr war die Öffentlichkeit eingeladen. Eine interessante Kombination von ausdrucksstarken Bildern in leuchtenden Farben und fantasievollen Stahlobjekten erwartete den Besucher.